

PROGRAMM

FÜRTH | Uferpalast | Würzburger Str. 2

Do 22.10. | 18:00 > Eröffnung der Filmtage im Foyer mit Buffet
| 19:00 > Erzähl mir was vom Regen | 21:00 > Ricky
Fr 23.10. | 19:00 > Ricky | 21:00 > Erzähl mir was vom Regen
Sa 24.10. | 19:00 > Public Enemy No. 1 – Mordinstinkt
| 21:30 > Public Enemy No. 1 – Todestrieb
So 25.10. | 11:30 > Stummfilmmatinee
| La coquille et le clergyman | La souriante Mme Beudet
| 15:00 > Die Reise der Pinguine * | 19:00 > Home | 21:00 > LOL

Mo 26.10. | 19:00 > LOL | 21:15 > Louise hires a contract killer
Di 27.10. | 19:00 > Louise hires a contract killer | 21:00 > Home
Mi 28.10. | 19:00 > Home | 21:00 > Louise hires a contract killer

ERLANGEN | E-Werk Kino | Fuchsenwiese 1

Do 22.10. | 18:00 > Home | 20:00 > LOL
Fr 23.10. | 14:30 > Die Reise der Pinguine * | 18:00 > LOL
| 20:15 > Louise hires a contract killer
Sa 24.10. | 15:30 > Die Reise der Pinguine * | 18:00 > Louise hires a contract killer
| 20:00 > Home

So 25.10. | 15:30 > Die Reise der Pinguine *
| 18:00 > Public Enemy No. 1 – Mordinstinkt
| 20:30 > Public Enemy No. 1 – Todestrieb

Mo 26.10. | 18:00 > Public Enemy No. 1 – Todestrieb
| 20:45 > Erzähl mir was vom Regen
Di 27.10. | 17:45 > Erzähl mir was vom Regen | 20:00 > Ricky
Mi 28.10. | 18:00 > Ricky | 20:00 > Erzähl mir was vom Regen
| 20:15 > Welcome (Preview im großen Saal des E-Werks)

EINTRITT | 6€ / 5€ (erm.) | * Kinderfilm 4€ / 3€ (erm.)
EINTRITT | Stummfilme mit Pianobegleitung 8 bzw 7€

VERANSTALTER
E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen, www.e-werk.de/kino
deutsch-französisches Institut, Südliche Stadtmauerstr. 28,
91054 Erlangen, www.dfi-erlangen.de

Uferpalast, Würzburger Str. 2, 90762 Fürth, www.uferpalast.de
Limoges- und Limousinhaus, Gustavstraße 31, 90762 Fürth
www.fuerth.de/lim

E-WERK
KINO

DEUTSCH >
FRANZÖSISCHES >
INSTITUT >
ERLANGEN ^{sf}



GEWINNSPIEL

Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und gewinnen Sie einen Aufenthalt in Frankreich! Die Coupons finden Sie an den Kinokassen.

RÄTSELFRAGE:

Ich bin eine Revolutionärin der Pariser Kommune. Mein Name besteht aus zwei klassischen französischen Vornamen.

Wer bin ich?

1. Preis: Ein Frankreichaufenthalt mit Pierre et Vacances

2.-3. Preis:

Ein Sprachkurs im dFi Erlangen oder im Lim-Haus

4.-5. Preis: Kinogutscheine für das E-Werk Kino oder den Uferpalast Fürth

6.-7. Preis: Eine Flasche französischen Rotwein

Ricky

F/It 2009, 90 Min., OmU, Regie: François Ozon, Buch: Ozon, Emmanuèle Bernheim (nach der Kurzgeschichte „Moth“ von Rose Tremain), mit: Sergi Lopez, Alexandra Lamy, Mélusine Mayance, Arthur Peyret, André Wilms u.a. (ab 6 J.)

François Ozon ist immer für eine Überraschung gut. Der erklärte Ästhet ließ sich in seinem neuen Film vielleicht von den Brüdern Dardenne inspirieren und entdeckte die Schönheit von Arbeitermilieu und sozialem Wohnungsbau. Die Fabrikarbeiterin Katie lernt den Spanier Paco kennen. Aus dem Quickie in der Mittagspause wird Liebe. Sie werden eine Familie und Tochter Lisa kriegt ein Brüderchen, den Wonneproppen Ricky. Doch eines Tages beginnen Ricky am Rücken zwei eigenartige Glieder zu wachsen, sie sehen aus wie Flügel und die Familie muss sich auf eine ganz neue Situation einstellen.

„Ricky“ ist eine eigenwillige Mischung aus Märchen, Thriller und Komödie. Der Film scheint die Geister zu scheiden. Auch die Kritiker lieferten viele unterschiedliche Interpretationen. Und genau das beabsichtigt Ozon: Er will verstören, auf keinen Fall langweilen.

FÜ | 22.10. > 21:00 – 23.10. > 19:00

ER | 27.10. > 20:00 – 28.10. > 18:00

La Marche de l'empereur

Die Reise der Pinguine

F/USA 2004, 86 Min., OmU, Regie: Luc Jacquet, Kamera: Laurent Chalet, Jérôme Maison, Musik: Emilie Simon, Schnitt: Sabine Emiliani (ab 0 J.)

In Kolonien von sechs- bis achttausend Tieren leben die stattlichen, in ihrer charakteristischen Form und Färbung ausgesprochen würdevoll wirkenden Kaiserpinguine in der Antarktis. Dort brüten sie im tiefsten Winter bei minus 40 Grad ihre Eier aus, um dann, stets bedroht von allerlei Naturwidrigkeiten und Feinden, in endlosen Wanderprozessionen vom Gelege zum Meer und zurück, ihre Brut mit frischem Fisch und Krill zu versorgen. Der Film zeigt in atemberaubenden Bildern den ungewöhnlichen Lebenszyklus der Kaiserpinguine.

FÜ | 25.10. > 15:00

ER | 23.10. > 14:30 | 24.10. > 15:30 | 25.10. > 15:30

Welcome

F 2008, 116 Min., OmU, Regie: Philippe Lioret, mit: Vincent Lindon, Firat Ayverdi, Audrey Danan u.a. (ab 12 J.)

Bilal ist 17 und stammt aus dem Irak. Er hat sein Land verlassen, nachdem seine Freundin kurz zuvor nach England emigriert ist. Um sie wiederzusehen, hat Bilal auf abenteuerlichen Wegen ganz Europa durchquert. Doch an der Nordküste Frankreichs, in Calais, kommt seine Reise an ein abruptes Ende. Ihn trennt nun von seiner Freundin, mitten in der kalten Jahreszeit, der Ärmelkanal. Er befindet sich 32 Kilometer von der nächstgelegenen englischen Stadt entfernt. Bilal sucht das örtliche Bad auf, um das Schwimmen zu trainieren. Dort lernt er den Schwimmmeister Simon kennen, dem er von seinen Absichten, den Kanal zu durchschwimmen, berichtet. Sie freunden sich an und Simon unterrichtet ihn heimlich im Kraulen. Neben dem Schwimmsport steht vor allem das Leben illegaler Emigranten im Mittelpunkt. In Frankreich hat der Film nach dem Kinostart eine heftige öffentliche Diskussion über die Bestrafung bei Fluchthilfe ausgelöst.

ER | 28.10. > 20:15

Vor der Preview laden wir Sie ab 19:30 zu einem *Pot d'amitié* ins Kinofoyer ein

Stummfilmmatinee im Uferpalast: Zwei kurze Filme von Germaine Dulac

La coquille et le clergyman Die Muschel und der Priester

F 1927, ca. 30 min, 16mm, o. Zwischentitel, Regie: Germaine Dulac
mit: Alex Allin, Genica Athanasiou, Lucien Bataille

Ein „psychoanalytischer Albraum über sexuelle Frustrationen und Begehrlichkeiten“ (film-dienst). Ein Priester begehrt eine schöne Unbekannte, hat jedoch einen Offizier als Konkurrenten. Das einzigartige Spiel mit Kamera und Montage sowie die spektakulären Tricks haben diesem Film seinen Platz in der Filmgeschichte gesichert. Nach einer Vorlage von Antonin Artaud schuf Germaine Dulac zwei Jahre vor Bunuels „Andalusischer Hund“ den ersten surrealistischen Film, als welcher Letzterer üblicherweise gilt.



La souriante Mme Beudet Das Lächeln der Mme Beudet

F 1922, ca. 35 min, 16mm, OF, Regie: Germaine Dulac
mit: Germaine Dermoz, Alexandre Arquillière, Jean d'Yd, Madeleine Guitty, Raoul Paoli

Mme Beudet lebt zurückgezogen an der Seite ihres Mannes in der französischen Provinz. Sie leidet unter Langeweile und der patriarchalen Herablassung ihres Mannes, der zudem eine seltsame Art von Humor hat: Er lässt keine Gelegenheit aus, sich eine ungeladene Pistole an den Kopf zu halten, um seine Frau zu erschrecken. Eines Tages lädt Mme Beudet die Pistole... Mit dem ersten feministischen Film wurde Germaine Dulac zu einer ernst zu nehmenden Größe im Filmgeschäft. Was „Mme Beudet“ auch heute noch sehenswert macht, sind neben den damals sehr modernen filmischen Mitteln vor allem die überwältigende Hauptdarstellerin Germaine Dermoz und die bombastische Präsenz ihres Widerparts Alexandre Aquillière.

Beide Filme mit Pianobegleitung und Einführung.

FÜ | 25.10. > 11:30

2. französische- -Filmtage

Erlangen | Fürth

22.10. bis 28.10.2009



Parlez-moi de la pluie Erzähl mir was vom Regen

F 2008, OmU, 99 Min., Regie: Agnès Jaoui,
mit: Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacri, Jamel Debbouze u.a. (ab 0 J.)

Agathe Villanova, erfolgreiche Feministin mit politischen Ambitionen, verspricht es anlässlich der bevorstehenden Wahlen – der Quotenregelung wegen – ausgerechnet in den Ort ihrer Kindheit zurück. Karim, der Sohn von Haushälterin Mimouna, und sein Freund Michel wollen die Gunst der Stunde nutzen und einen Dokumentarfilm über Agathe drehen. Es ist August, der Himmel ist grau und es regnet. Das ist eher untypisch. Und auch sonst sind die Dinge, die sich hier abspielen, alles andere als normal...

Agnès Jaoui hat zusammen mit ihrem Lebensgefährten Jean-Pierre Bacri u.a. die Drehbücher von Alain Resnais „Smoking“/ „No smoking“ und „Das Leben ist ein Chanson“ geschrieben. Nach „Lust auf Anderes“ präsentiert sie als Regisseurin und Hauptdarstellerin mit „Erzähl mir was vom Regen“ erneut eine Komödie mit ernstesten Themen und landete damit auf Platz 1 der französischen Kinocharts.

FÜ | Do 22.10. > 19:00

Zur Eröffnung der Filmtage laden wir Sie vor dem Film ab 18:00 herzlich zu einem Buffet ins Foyer des Uferpalasts ein.

FÜ | Fr 23.10. > 21:00

ER | Mo 26.10. > 20:45 | Di 27.10. > 17:45 | Mi 28.10. > 20:00



Home

F/CH 2008, 97 Min., OmU, Regie: Ursula Meier,
mit: Isabelle Huppert, Olivier Gourmet,
Adélaïde Leroux u.a. (ab 12 J.)

Eine leere, stillgelegte Autobahn inmitten einer ruhigen und verlassen Landschaft. Dort steht ein einsames Haus, in dem Michel und Marthe mit ihren drei Kindern seit zehn Jahren wohnen. Der kleine Julien saust mit seinem Fahrrad über die leere Autobahn, die älteste Tochter Judith verbringt ihre Tage im Bikini auf der Gartenliege, den Ghettoblaster bis zum Anschlag aufgedreht. Die Familie hat alle Freiheiten in dieser Einöde, bis eines Tages die Bauarbeiten doch ein Ende zu haben scheinen und die Straße eröffnet werden soll.

Der gelungene Debütfilm der Schweizer Regisseurin Ursula Meier ist eine schwarzhumorige Gratwanderung zwischen Absurdität und Verrücktheit. Nicht nur Isabelle Huppert überzeugt als Mutter in der Hauptrolle, auch alle anderen Rollen sind exzellent besetzt.

**FÜ | So 25.10. > 19:00 | Di 27.10. > 21:00 | Mi 28.10. > 19:00
ER | Do 22.10. > 18:00 | Sa 24.10. > 20:00**



LOL (Laughing Out Loud) LOL

F 2008, 103 Min., OmU, Buch, Regie: Lisa Azuelos,
mit: Sophie Marceau, Christa Theret, Jérémy Kapone u.a. (ab 6 J.)

"LOL" ist nicht nur der Chat-Ausdruck für "Laughing Out Loud", also ein lautes Lachen, sondern auch der Name, den ihre Freunde der 15-jährigen Lola gegeben haben.

Aber nach Lachen ist ihr momentan gar nicht: Sie hat Ärger mit ihrem Freund Arthur, wobei auch ihre Freundinnen ihr keine Hilfe sind. Außerdem hat sie den üblichen Stress, den Teenager ihres Alters mit ihren Eltern haben, denn ihre geschiedene Mutter behandelt sie ihrer Meinung nach immer noch wie ein kleines Kind und nicht wie eine junge Erwachsene.

20 Jahre nach „La Boum - Die Fete“ spielt der einstige Teenieschwarm Sophie Marceau nun die Mutter in „LOL“, die aber nicht so recht erwachsen scheint. Ohne verlogen zu sein, zeigt diese Komödie Teenager und ihre Eltern so, wie sie sich gern im Kino repräsentiert sehen möchten.

**FÜ | So 25.10. > 21:00 | Mo 26.10. > 19:00
ER | Do 22.10. > 20:00 | Fr 23.10. > 18:00**



Louise Michel Louise hires a contract Killer

F 2008, 90 Min., OmU, Regie:
Gustave Kervern & Benoît
Delépine, mit: Yolande Moreau,
Bouli Lanners, Benoît Poelvoorde,
Mathieu Kassovitz, Albert
Dupontel u.a. (ab 12 J.)

Gestern gab's noch Geschenke vom Chef, doch jetzt steht die Fabrikhalle leer. Die Maschinen wurden nach Asien verschifft und die wackere Frauentruppe fühlt sich verschaukelt.

Was tun mit der Abfindung? Louise hebt den Finger: "Das reicht für 'nen Profi - lasst uns den Boss abknallen!" Dieser Plan hat nur einen Haken: Der angeheuerte Killer, Michel vom Trailerpark, hat keine Ahnung vom Schießen.

Dieses anarchische Roadmovie, mit heftigen Seitenhieben auf den Globalisierungswahn, lebt von seinen zwei rührend-grotesken Hauptpersonen, der struppigen Louise und dem geschneigelten Michel.

**FÜ | Mo 26.10. > 21:15 | Di 27.10. > 19:00 | Mi 28.10. > 21:00
ER | Fr 23.10. > 20:15 | Sa 24.10. > 18:00**

Mesrine Public Enemy No. 1 Mordinstinkt / Todestrieb

Teil 1: Mordinstinkt, OT: Mesrine: L'instinct de mort, F/Kanada/It 2008, 114 Min.,
Regie: Jean-François Richet, mit: Vincent Cassel, Cécile de France, Gérard Depardieu, Roy Dupuis u.a. (ab 12 J.)

Teil 2: Todestrieb, OT: Mesrine: L'ennemi Public No. 1, F/Kanada 2008, 133 Min.,
Regie: Jean-François Richet, mit: Vincent Cassel, Ludivine Sagnier, Mathieu Amalric, Gérard Lanvin u.a. (ab 12 J.)

Der französische Verbrecher Jacques Mesrine hatte ein Leben, so widersprüchlich und schillernd, dass es gleich zwei Filme braucht, um davon zu erzählen. Er hat in Kanada und Frankreich Banken ausgeraubt und wurde zur Verbrecherlegende, weil ihm gleich mehrfach der Ausbruch aus Hochsicherheitsgefängnissen gelang.

1979 wählten ihn die Franzosen zur beliebtesten Persönlichkeit, vor allen Politikern oder Filmstars. Noch im gleichen Jahr wurde er von der Polizei auf offener Straße erschossen. Der Zweiteiler über sein Leben wurde letztes Jahr in Frankreich zum Kassenschlager und war für zehn Césars nominiert.

**FÜ | 24.10. Teil 1 > 19:00
Teil 2 > 21:30
ER | 25.10. Teil 1 > 18:00
Teil 2 > 20:30
26.10. Teil 2 18:00**

In der Pause wartet auf Sie ein französischer Aperitif!

HERZLICHEN DANK AN:
TV5MONDE
RICARD
p&v
FRANZÖSISCH UND APARTMENTS

FÜRTH
NÜRNBERG WEST
FÜRTH
FÜRTH
FÜRTH

Bismarckstraße 9
91054 Erlangen
Tel 09131-26600
Fax 09131-26090
e-mail: buch-exlibris@t-online.de
EX LIBRIS
Buchhandlung

der graue wolf
restaurant hotel partyserie
Tel. +49 (0) 91 31 - 81 06 0
Fax +49 (0) 91 31 - 81 06 47
hotel@grauer-wolfe.de
www.grauer-wolfe.de
»Une faim de loup? Il y en a pour tous les goûts.«